

## B E S C H L U S S

der 2. Sitzung des Personalausschusses

vom Donnerstag, den 19.02.2015 um 17:00 Uhr

5	Anonymisiertes Bewerbungsverfahren - Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 18.01.15 -	26/2015
	Personalausschuss	19.02.2015 Ohne Abstimmung

Frau Kökmen begründet für die Fraktion DIE LINKE den Antrag und verweist auf entsprechende Untersuchungen.

Herr Vogel macht deutlich, dass bei externe Ausschreibungen das gesamte Ausschreibungs- und Auswahlverfahren der Personalhoheit des Landrates obliegt. Ein entsprechender Beschluss der politischen Vertretung über ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren ist damit unzulässig und müsste beanstandet werden (Ausnahme: Wahlbeamte).

Neben den formalen Gründen verweist Herr Vogel in der Sache auf bisher durchgeführte Pilotprojekte. So hat die Landesverwaltung in einem Zeitraum zwischen 2011 und 2013 das anonymisierte Bewerbungsverfahren in einem Teil der Landesverwaltung getestet und wieder eingestellt, ebenso die Stadt Hannover. Die Beauftragung einer externen Stelle zur Aufbereitung der Bewerbungsunterlagen wäre darüber hinaus mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Herr Könen verweist auf den 50-seitigen Abschlussbericht der Landesverwaltung über das o.a. Pilotprojekt. Die Landesverwaltung hat davon Abstand genommen, das anonyme Bewerbungsverfahren flächendeckend einzuführen und sieht die Notwendigkeit weiterer Pilotprojekte.

Die Fraktion 'Die Linke' beantragt:

Die Kreisverwaltung wird bei allen zukünftigen Einstellungen das anonymisierte, d.h. ein das Geschlecht, das Alter, den Familienstand, die Nationalität und die Herkunft (Geburtsort) und die Religion nicht erkennen lassendes Bewerbungsverfahren anwenden.

Dieses Verfahren wird auch bei der Einstellung von Auszubildenden angewandt.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung